

Freie Märkte ODER privates Bodeneigentum:

Wenn Menschen zum ersten Mal von Silvio Gesells Vorschlag zur Abschaffung des Privateigentums an Grund und Boden hören, ist ihre erste Reaktion die Schlussfolgerung, dass er ein Kommunist gewesen sei. In Wirklichkeit könnte nichts weiter von der Wahrheit entfernt sein. Die von Silvio Gesell vorgeschlagene Marktwirtschaft ist eigentlich die reinste Marktwirtschaft, die die Menschheit jemals gekannt hat. Denn Privateigentum an Grund und Boden widerspricht den Grundprinzipien der freien Marktwirtschaft. Man kann nicht freie Märkte UND Privateigentum an Grund und Boden haben. Das schließt sich gegenseitig aus.

.....

Welches sind die Grundprinzipien der freien Marktwirtschaft? Privateigentum, individuelle Freiheit, freier Wettbewerb und ein Minimum an staatlichen Eingriffen in die Märkte. Richtig verstanden verstößt Privateigentum an Grund und Boden gegen jedes dieser Prinzipien. Gehen wir sie der Reihe nach durch und sehen wir, warum.

Was ist die Grundlage des Privateigentums? Fast alle Ökonomen stimmen darin überein, dass es die menschliche Arbeit ist. Mit anderen Worten: „Wenn du es geschaffen hast, gehört es dir.“ Worauf sonst sollte man Privateigentum gründen?

Aber wer hat die Erde geschaffen? Keine menschliche Anstrengung kann die Erdoberfläche auch nur um einen Zentimeter vergrößern. Wie kann also auf der Grundlage menschlicher Arbeit Land in Privateigentum übergehen? Alles, was durch menschliche Arbeit geschaffen wurde, ist legitimes Privateigentum. Alles, was unabhängig von menschlicher Arbeit existiert, kann nicht Privateigentum werden. Der einzige Weg, wie Land zu Privateigentum werden kann, ist die Verletzung von Eigentumsrechten – also durch Gewalt und Diebstahl.

Dabei spielt es keine Rolle, wie lange der ursprüngliche Diebstahl zurückliegt. Gestohlenes Eigentum kann niemals recht-

mäßig in Besitz genommen werden. Wer ein gestohlenen Auto kauft, kann kein rechtmäßiges Eigentum daran begründen, egal wie oft es nach dem ursprünglichen Diebstahl weiterverkauft wurde. Sobald sich der wahre Eigentümer zu erkennen gibt, sind alle weiteren Eigentumsansprüche null und nichtig.

Das Gleiche sollte für Land gelten. Der wahre Eigentümer von Land ist derjenige, der es geschaffen hat – Gott oder die Natur oder das Universum. Und solange niemand beweisen kann, dass das Land von diesem ursprünglichen Eigentümer rechtmäßig übertragen wurde, sind alle späteren Ansprüche auf das Eigentum an Land unrechtmäßig.

Und die individuelle Freiheit? Kann ein Mensch auch nur einen Tag überleben, ohne Zugang zu Land und all seinen Reichtümern zu haben? Wie Silvio Gesell fragte: „Kann der Mensch sein Leben in einem Ballon verbringen?“ Privat das alleinige Eigentumsrecht an Grund und Boden zu geben, bedeutet, allen anderen die Lebensgrundlagen zu entziehen. Privateigentum an Grund und Boden und individuelle Freiheit sind zwei unvereinbare Gegensätze.

Wie steht es mit dem freien Wettbewerb? Wie kann jemand, der nicht das Glück hat, Land zu besitzen, mit denen konkurrieren, die es besitzen? Privateigentum an Grund und Boden ist in Wirklichkeit ein vom Gesetzgeber verordnetes Monopol. Das ist das genaue Gegenteil von freiem Wettbewerb.

Und was ist mit der Idee, der Staat solle sich aus unnötigen Eingriffen in die Märkte heraushalten? Die Anerkennung und Durchsetzung privater Eigentumsrechte an Grund und Boden ist in der Tat die größte staatliche Einmischung von allen. Staatlich durchgesetzte Ansprüche auf Privateigentum an Grund und Boden sorgen dafür, dass freier marktwirtschaftlicher Wettbewerb niemals naturgesetzlich ablaufen kann.

Deshalb widerlegen die Misserfolge des Kapitalismus keineswegs die Theo-

Man kann nicht beides haben

Josh Sidman – Übertragung ins Deutsche: Andreas Bangemann

rie der freien Märkte. Kapitalismus und Marktwirtschaft sind nicht dasselbe. Ganz im Gegenteil. Der Kapitalismus ist eine pathologische Version des Systems der freien Marktwirtschaft, die entsteht, wenn die wichtigsten Ressourcen unrechtmäßig von privaten Parteien angeeignet werden, die keinen legitimen Anspruch auf Eigentum haben. Wie kann das System der freien Marktwirtschaft seine theoretischen Versprechen einlösen, wenn jedes einzelne seiner Grundprinzipien auf so fundamentale Weise verletzt wird?



Josh Sidman gründete „The Silvio Gesell Foundation“ – <https://silviogesell.com>

Zum Autor Josh Sidman



Er hat einen Abschluss in Wirtschaft und Japanisch vom Union College in Schenectady, NY, und arbeitete im Verkauf und Handel von Aktienderivaten bei Goldman Sachs und Morgan Stanley. Außerdem leitete er über 10 Jahre lang ein kleines Unternehmen. Seine Erfahrungen sowohl in großen Finanzinstituten als auch in kleinen Unternehmen geben ihm eine breite Perspektive, die es ihm ermöglicht, wirtschaftliche Fragen sowohl auf der Makro- als auch auf der Mikroebene zu verstehen.

Josh lernte Silvio Gesells Theorien 2007 kennen, als er Keynes las. Seitdem hat er Artikel geschrieben und Videos gedreht, in denen er diese erklärt, und er hat mit führenden Gesell-Organisationen in Deutschland und Lateinamerika zusammengearbeitet.

Josh ist auch Vater und professioneller Musiker, der zeitweise in Knoxville, TN und Lima, Peru lebt.

<https://joshsidman.substack.com>